

# Antrag Nr. 12-F-04-0003

## Die Republikaner

---

### Betreff:

Behindertenfreundliche und seniorengerechte Stadt  
- Antrag der Republikaner vom 31.05.2012 -

### Antragstext:

Die StvV möge beschliessen, der Magistrat wird gebeten ein Konzept zu erarbeiten, um das Rathaus und die Stadt behindertenfreundlicher und seniorengerechter zu gestalten.

1. Im Rathaus sind nur die Türen im Erdgeschoss durch elektrische Öffner zu bedienen, leider nicht in den weiteren Stockwerken, vor allem nicht im 3. Stock, wo sich die Räume der Fraktionen befinden.
  2. In der Stadt fehlt es weiterhin an öffentlichen Toiletten, die barrierefrei erreicht werden können.
  3. In den öffentlichen Verkehrsmitteln der Stadt sollten ausreichend Sitzplätze für Senioren und Behinderte zur Verfügung stehen.
  4. Auch sollten häufiger Kontrollen im Hinblick auf Radfahrerrowdies in der Fussgängerzone erfolgen, da ältere Menschen nicht mehr so schnell ausweichen können.
  5. Es ist zu prüfen, ob es auch in der LH Wiesbaden möglich ist öffentliche Plätze mit leichten seniorengerechten Sportgeräten einzurichten, die sowohl der Fitness im Alter dienen als auch ein Treffpunkt für ältere Menschen, die sie aus ihrer häufig erlebten Isolation herausholt, darstellen.
  6. Damit auch ältere Menschen noch am gesellschaftlichen Leben teilhaben und ein selbständiges Leben führen können, wäre die Einrichtung von Parkplätzen für Senioren mit einem Ausweis mit dem Merkmal „G“ sinnvoll. Es gibt zwar ausreichend Parkplätze für Schwerbehinderte mit dem Merkmal aG, die leider nicht von Menschen mit G benutzt werden dürfen und meist leerstehen. (z.B. Schulgasse)
- In den Schulen sollten die Erzieher die Jugendlichen zur Respektierung älterer und behinderter Menschen anhalten.  
Ich bitte um Zustimmung im Sinne der entsprechenden Bevölkerungsgruppen.

Wiesbaden, 01.06.2012